

Herrn  
Bürgermeister  
Daniel Töpfer  
Gemeinde Weissach

Weissach, den 06.12.2020

**Überfraktioneller Antrag 9 zum Haushalt 2021**  
**Verlängerung der Strohäubahn bis nach Weissach**

**Antrag - Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeinde Weissach äußert den Willen, sich für die Verlängerung des öffentlichen Regelbetriebs der Strohäubahn bis Weissach einzusetzen.
2. Die Gemeindeverwaltung fordert vom Landesverkehrsministerium detaillierte Daten zu der Potenzialanalyse über die untersuchte Streckenverlängerung Heimerdingen-Weissach an.
3. Die Gemeindeverwaltung prüft die Beauftragung einer vom Landesverkehrsministerium zu 75 % geförderten Machbarkeitsstudie, die baldmöglichst (spätestens Ende 2021) beantragt wird. Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € sind für das Jahr 2021 einzustellen.
4. Die Gemeindeverwaltung nimmt diesbezüglich an den Gesprächen mit dem Landkreis Ludwigsburg, den Anrainerkommunen der Strohäubahn, dem Regionalverband Stuttgart und dem Landesverkehrsministerium teil.

**Begründung:**

Die von der Landesregierung initiierte „Verkehrswende 2030“ sieht u. a. eine Verdopplung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personenverkehr bis 2030 vor, um den motorisierten Individualverkehr stark zu reduzieren, unter dem gerade unsere Gemeinde Weissach leidet. Die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken ist hierfür ein wichtiger Bestandteil und würde für die Gemeinde Weissach deutliche Vorteile ergeben: Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Gemeinde, Chance zur Etablierung klimaneutraler und moderner Verkehrskonzepte (z. B. Pendelverkehr zum EZW), Impuls für Einzelhandel (Ortsmitte) und Gastronomie (z. B. Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrradtouren), Gunstfaktor für den Wirtschaftsstandort Weissach (Ansiedlung Gewerbe, z. B. Alte Strickfabrik).

Die Verlängerung der Strohäubahn von Heimerdingen bis nach Weissach wurde von dem Verkehrsplanungsbüro PTV mit einem mittleren Fahrgastpotenzial eingestuft. Der in der am 03.11.2020 vom Landesverkehrsministerium veröffentlichten Studie angegebene Referenzwert von durchschnittlich 640 Personenkilometern pro Streckenkilometer liegt deutlich über dem angeführten Mittelwert in dieser Kategorie (611 Pkm/km) und damit nahe der Kategorie

B (hohes Nachfragepotenzial). Bereits reaktivierte Strecken (Schönbuch- und Ammertalbahn) zeigen zudem eindrucksvoll, dass die tatsächlichen Fahrgastzahlen stets über den ursprünglichen Planzahlen lagen und sich bis heute sehr positiv entwickelt haben.

In diesem Zusammenhang sollten die zugrundeliegenden Daten angefordert und genauer analysiert werden – vor allem im Hinblick auf eine weiter steigende Einwohnerzahl und einem stetig hohen Pendlerverkehr innerhalb des Gemeindegebiets. Das Land unterstützt eine Machbarkeitsstudie mit einer Förderquote von 75 % (max. Förderbetrag 100.000 €) und dies sollte von der Gemeinde Weissach unbedingt genutzt werden. Die Antragstellung muss bis Ende 2021 erfolgen.

Für den weiteren Ausbau der Strohgäubahn gibt es bereits heute sehr konkrete Planungen (z. B. Verlängerung bis Zuffenhausen und Anbindung an das Stadtbahn-Netz). In diese Gespräche sollte sich die Gemeinde Weissach als aktiver und für die Aufwertung der Strohgäubahn einsetzender Akteur einbringen. Hierbei sollten die attraktiven Fördermöglichkeiten für die erforderlichen Investitions- und Betriebskosten geprüft werden.

Eine Verlängerung der Strohgäubahn setzt ein aktives Interesse der Gemeinde voraus, um für heute und in Zukunft eine Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erreichen.

Für die Gemeinderatsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Unabhängige Liste

Pierre Michael und Susanne Herrmann